

Elternbrief

Nr.: 45

März
2007



Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte,

die helle, freundlich und warme Jahreszeit hat schon ihre Stippvisite gemacht, sicher kommt der Sommer mit Macht nach den Frühjahresferien und spätestens dann werden die **Fahrräder** wieder flott gemacht – im Zeitalter des Klimawandels eine gute Alternative zum „Mama- oder Papataxi“. Bitte bedenken Sie: die Fahrräder sind im Falle einer Beschädigung oder des Diebstahls nur dann durch die Stadt versichert, wenn die Entfernung zwischen Wohn- und Schulort mehr als 2 Kilometer beträgt. Außerdem muss im Sekretariat eine Genehmigung der Schule eingeholt werden. Wer einen kürzeren Schulweg hat, fährt auf eigenes Risiko und kann leider auch keine Genehmigung bekommen.

Das neue Schulgesetz ist seit dem 9.2.07 in Kraft und hat auch für Eltern Konsequenzen. Unter anderem wird stärker als bisher die **Pflicht zur Erziehung** angesprochen. In folgender Sache bitte die Schule um Ihre Unterstützung. Mit dem Einzug der neuen Generation der **Foto-Handys** wachsen die Probleme. Es werden Lehrkräfte und Schüler ohne ihr Einverständnis fotografiert und gefilmt. Gewalt und Porno-Videos werden gezeigt. Mitten im Unterricht klingeln die Geräte. Ersteres verletzt Per-

sönlichkeitsrechte, das zweite Beispiel ist Missbrauch und ethisch sehr bedenklich, letzteres stört den Unterricht erheblich.

Das Kollegium hat im Prinzip nichts dagegen, wenn eine Schülerin oder ein Schüler ein Handy hat, das für das Telefonieren gedacht ist. Es gibt Verständnis dafür, dass es Situationen geben kann, wo Schüler/innen oder Eltern erreichbar sein sollen. Ich bitte darum auf Ihre Kinder einzuwirken, da anderenfalls die Gefahr der Beschlagnahme besteht und das Handy dann von den Eltern abgeholt werden muss. Bei wiederholtem Missbrauch kann das Mitbringen in die Schule auch verboten werden.

Das **neue Schulgesetz** birgt noch eine ganze Menge weiterer **Änderungen**. Hier sind die für die Gesamtschule wesentlichen:

Inhalt:

- Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte 1
- 5d Initiativen
Mit Streuselkuchen ins Fantasy-Reich! 3
- Das erste mal - und nichts ist passiert
Termine 4

Toni-Jensen -Gesamtschule
Masurenring 6
24149 Kiel-
Dietrichsdorf
Tel.:0431 205080
Fax: 0431 2050860

Redaktion:
Peter Swane
(Schulleiter)
Layout:
Jörg Thomas

Bis zum Jahre 2010 muss die IGS zu einer **Gemeinschaftsschule umgewandelt** sein. Das bedeutet vor allem eine Überarbeitung des differenzierten Kurssystems in den Klassen 7 – 10 in Richtung „mehr Integration der Schwachen“ in höhere Leistungsniveaus u. a. durch neue Unterrichtsformen, besonders durch Binnendifferenzierung. Es muss ein **Förderkonzept** entwickelt werden, in dem sich die Kinder wiederfinden, die einen speziellen Bedarf haben. Niemand soll zurück gelassen werden.

Im nächsten Schuljahr sollten wir uns in den Gruppen der Schule an die Erarbeitung eines „**pädagogischen Konzeptes**“ machen, das die Voraussetzung für die Genehmigung der Umwandlung ist. Unser gutes Schulprogramm wird dafür eine wichtige Grundlage sein.

Neu ist die Festlegung, dass kein(e) Schüler/ in in die Schule ohne einen Abschluss verlassen darf. Deswegen wird es auch an der TJG Abschlussprüfungen im 9. Jahrgang geben. Die Klassenkonferenz schlägt die dafür vorgesehenen Schüler/innen vor.

Die Schule kann die **Eltern volljähriger Schülerinnen und Schüler** über Ordnungsmaßnahmen nach § 25 Abs. 3, das Ende des Schulverhältnisses nach § 19 Abs. 3 und 4 sowie ein den erfolgreichen Abschluss des Bildungsganges gefährdendes Absinken des Leistungsstandes unterrichten, soweit nicht die Schülerinnen und Schüler einer solchen Datenübermittlung generell oder im Einzelfall widersprechen. Die Schüler/innen müssen auf das Widerspruchsrecht rechtzeitig hingewiesen werden, im Regelfall zu Beginn des Schuljahres, in dem das 18. Lebensjahr vollendet wird. Erheben sie Widerspruch, sind die Eltern hierüber zu unterrichten

Die **Klassenkonferenz** ist mindestens zweimal im Schuljahr einzuberufen. Sie soll außerhalb ihrer Tätigkeit als Versetzungs- oder Zeugniskonferenz einmal im Schuljahr einberufen werden. Die **Klassensprecherin** oder

der **Klassensprecher ist schon ab Klasse 7** zu beteiligen und hat ein Stimmrecht.

Je zwei Vertreterinnen oder Vertreter der Eltern und ab **Jahrgangsstufe sieben** der Schülerinnen und Schüler werden zu den **Fachkonferenzen** eingeladen und können an ihnen mit beratender Stimme teilnehmen, soweit der Gegenstand der Beratung dies nicht ausschließt.

Die Fachkonferenz beschließt Vorschläge über die Umsetzung der Bildungsstandards sowie die Abstimmung des schulinternen Fachcurriculums, die Erstellung und Auswertung von Vergleichs- und Parallelarbeiten.

Zur Verbesserung der Kommunikation zwischen den Gruppen soll der **Schulelternbeirat** einmal im Jahr der Lehrerkonferenz über seine Arbeit berichten.

Es ist das **Elternrecht** für die Schulwahl gestärkt worden.

Wer noch mehr wissen möchte kann sich im Internet informieren: <http://www.lernnetz-sh.de>. Auf der Startseite befindet sich ein entsprechender Link.

In dieser Ausgabe finden Sie einige Berichte aus dem Schulleben. Jörg Thomas hat erstmalig eine Abitur-Aufgabe im Fach Kunst entworfen, die nur mit Hilfe des Computers lösbar ist. Das zeigt, wie auch hier die moderne Technik eingezogen ist. Barbara Neubert war mit ihren Schüler/innen erfolgreich am Vorlesewettbewerb beteiligt und die Schüler/innen der 5d unterstützen ein Kind in Mozambique – eine vorbildliche Aktion, um den wirklich benachteiligten Menschen in dieser Welt auf dem Weg in eine bessere Zukunft zu helfen.

Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie ein frohes Osterfest.

Ihr Peter Swane

Kinder helfen Kindern 5 d Initiative



SABADO ANTONIO

Wir (die 5 d) haben eine Patenschaft in Mozambique übernommen. Unser Patenkind Sabado Antonio bekommt monatlich 30,-- € zugeschickt, dadurch hat er die Chance auf ein schöneres Leben. Durch unsere Hilfe kann das Land Mozambique in ca. 15 Jahren fröhlich leben. Wir wären froh, wenn andere Klassen auch Kinder in armen Ländern unterstützen würden.

Janine Träubel
Paula Venus
Laura Münster
5 d



Mit Streuselkuchen ins Fantasy-Reich!

Fast hundert Schüler und Schülerinnen des 6. Jg.'s hatten im Dezember in einem Lesemarathon in ihren Kerngruppen die besten Leser und Leserinnen ermittelt.

Kevin Ferst (6a), Josephine Kühnreich (6c), Flora Slezak (6d) und Bente Timmann (6b) traten im Schulentscheid zum Wettstreit gegeneinander an und zogen in der ersten Leserunde ihr Publikum in Bann, indem sie höchst unterschiedliche Ausschnitte aus verschiedenen Jugendbüchern, die sie selbst ausgewählt und eingeübt hatten, vortrugen.

Eine Herausforderung neuer Art kam auf die Beteiligten in der zweiten Runde zu: Hier mussten unbekannte Texte gestaltet werden. Die Jury, Lehrer u. Lehrerinnen u. KG-Sprecher u. KG Sprecherinnen, war sich schnell einig und hatte mit ihrer Entscheidung auch die volle Unterstützung des begeisterten Publikums: Gefeierte als glückliche Gewinnerin wurde Flora Slezak (6 d), die, nach einem Kopf – an – Kopf – Rennen mit Bente Timmann (6b), schließlich den Buchpreis für sich entscheiden konnte.

Als Schulsiegerin der TJG hat Flora ihre Schule im Stadtentscheid im Februar würdig vertreten.

Noch einmal Glückwünsche an unsere vier besten LeserInnen, die uns gezeigt haben: Lesen macht Spaß!

Siegertitel:
Joachim Friedrich 3/07
„1. FC Streuselkuchen“ - Thienemanns Verlag, Stgt.

Das erste mal - und nichts ist passiert

Am 9.03.2007 haben die Schülerinnen und Schüler des diesjährigen Kunstleistungskurses ihre Abiturarbeit am Pc erstellt. Das war nicht nur für die SchülerInnen eine Herausforderung, sondern auch für den Kurslehrer Herr Thomas und besonders für Herrn Wiese, der die Computer an der Toni-Jensen-Gesamtschule betreut. Jeder, der schon einmal mit einem Pc gearbeitet hat, kann sich vorstellen, dass für ein solches Unterfangen die Hardware zuverlässig arbeiten muss. Dementsprechend war auch die Atmosphäre während der Arbeit höchst konzentriert. Letztendlich verlief die Aktion ohne große Zwischenfälle (nur ein Absturz eines Rechners). Großer Respekt gebührt allen Beteiligten, besonders den Schülerinnen und Schülern, die sich hochmotiviert auf eine solche Aufgabe eingelassen haben und auch nicht zuletzt Herrn Wiese, der für den reibungslosen technischen Ablauf sorgte.



April	
30. März (Fr)	Unterricht nach Plan, Beginn der Frühjahrsferien bis einschließlich Montag, den 16.4.
23. – 27.4.	Orientierungsphase des 6. Jg's für den Wahlpflichtbereich I
30.	Beweglicher Ferientag
Mai	
2. (Mi)	Elternabend des 6.Jg.'s Orientierung Wahlpflichtbereich I
16. (Mi) – 18. (Fr)	Beweglicher Ferientag – Himmelfahrt – be-wegl. Ferientag
21. (Mo) – 25. (Fr)	Vorhabenwoche KG-/Klassenfahrten des 6., 9. u. 11. Jg's
Juni	
13. (Mi)	Mündliche Prüfungen: 10. Jg.
14. (Do) – 15. (Fr)	Mündliche Prüfungen: Abitur
19.(Di) - 27.(Mi).	Zeugniskonferenzen 5. -12. Jg.
20. (Mi)	Sporttag Kieler Woche
Juli	
4. (Mo) - 11. (Mi)	Geplant: Projektwoche
5. (Do)	Entlassung der Schul-abgänger
9. (Mo)	Elternabend neuer 5. Jg.
13. (Fr)	Zeugnisausgabe: Ende der 4. Stunde Beginn der Sommerferien
August	
27. (Mo)	1. Schultag des Schul-jahres 07/08 Unterricht bis 13:00 Uhr, anschließend Vor-bereitung für LehrerIn-nen (Jahrgangsfach-konferenzen)

Die Termine für die schriftlichen Abschlussprüfungen des 10. Jahrgangs lagen bei Drucklegung noch nicht vor. Sie können bei Bedarf im Sekretariat nachgefragt werden.